

Putins Machtspiele: Giftanschlag oder ein gefährliches Spiel?

Baschar al-Assad soll nach einem mutmaßlichen Giftanschlag in Russland behandelt worden sein, während Gerüchte über Putins Rolle kursieren.

Moskau, Russland - In einem dramatischen Wendepunkt im Leben des ehemaligen syrischen Diktators Baschar al-Assad sind alarmierende Berichte aufgetaucht: Assad soll in Moskau behandelt worden sein, nachdem er über schwere Vergiftungserscheinungen klagte. Laut dem Telegram-Channel General SVR, betrieben von ehemaligen russischen Geheimdienstlern, bat der 59-Jährige am 8. Dezember um medizinische Hilfe und klagte über Atembeschwerden. Medienberichten zufolge wurden bei einem Bluttest „Spuren einer giftigen Substanz“ gefunden, was die Spekulation über einen möglichen Giftanschlag anheizt. Obwohl der Kreml solche Vorwürfe umgehend dementierte, bleibt die Frage offen, ob Wladimir Putin eventuell selbst für diese prekäre Situation verantwortlich ist. Experten hegen Bedenken, dass Assad, als Last für Putin, möglicherweise nicht mehr gewollt ist, da er in den letzten Jahren in Syrien erhebliche Macht und Territorium verloren hat, wie Quellen von **oe24 berichteten**.

Putins autokratische Herrschaft

Putins Regime wird zunehmend als diktatorisch wahrgenommen, da es sich in den letzten Jahren nicht mehr an die Prinzipien der demokratischen Kontrolle hält. Nach der Analyse auf **bpb** zeigt sich das „System Putin“ in einer Weise, die an die Diktaturen des 20. Jahrhunderts erinnert, einschließlich der

Führerprinzipien. Putins autoritäre Regierung hat eine gefährliche Neigung zur Totalität entwickelt – eine Entwicklung, die durch eine ständig wachsende Repressionsmaschinerie gekennzeichnet ist. Dies könnte auch die mögliche Motivation hinter einem Anschlag auf Assad unterstreichen, sollte er als Bedrohung für Putins Macht angesehen werden.

Die Berichte über Assads Gesundheitszustand werfen auch Licht auf Putins eigene Machenschaften sowie auf die geopolitische Instabilität in der Region. In der aktuellen Situation wird deutlich, dass Assad in seiner Abhängigkeit von Russland und Putins Gunst immer fragiler wird, was die Komplexität und Unsicherheit in den beiden Ländern nur verstärkt.

Details	
Vorfall	Giftanschlag
Ort	Moskau, Russland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at